

Neun sehenswerte Künstlerpositionen

Mit "kunstARTsalzburg" präsentiert sich Salzburger Künstlerverband im Kulturmodell

Gabriele Blachnik 08.12.2018 | Stand 07.12.2018, 21:41 Uhr Passau



Bei der Eröffnung der Gastausstellung von Künstlern aus Salzburg (v. l.): Renate Wegenkittl, Michael Scheiner, OB Jürgen Dupper, Jutta Brunsteiner, Hubert Huber, Rauthgundis Zieser, Karin Puchinger, Verena Schönhofer und Martin Amerbauer. –Foto: Blachnik

Mit "kleiner Verspätung" eröffnete OB Jürgen Dupper am Donnertsag eine Ausstellung von Künstlern der Berufsvereinigung Bildender Künstler (BBK) Salzburg. Denn geplant war sie bereits 2013, als Gegenausstellung zu einer Schau des BBK Niederbayern in der Salzburger Berchtold-Villa. Doch warum die Ausstellung im Hochwasser-Sommer 2013 nicht zustande kam, ist bereits Geschichte. Nun konnte der OB die Gäste im "glanzvoll sanierten Kulturmodell" begrüßen.

"Eigentlich ist es kurios, dass es nicht mehr Beziehungen zwischen Passau und Salzburg gibt", sagte Dupper. Denn mit Bewunderung schaue man von Passau aus auf die geschichtsträchtige Stadt, die auch eine rege Künstlerszene habe. Hubert Huber ergänzte als Vorsitzender des niederbayerischen Künstlerverbandes, der die Gastausstellung veranstaltet, dass es viele Gemeinsamkeiten gebe. "Wir freuen uns, wenn Ihr zu uns kommt", sagte er zu den österreichischen Kollegen.

Karin Puchinger, die Auslandsbeauftragte von "art bv Berchtoldvilla" in Salzburg, stellte die neun ausstellenden Künstler, zu denen sie auch selbst zählt, kurz vor. Martin Amerbauer zeigt drei Skulpturen aus Serpentin – einem Gestein, das übrigens auch die Fassade des Passauer Stadtturms ziert. Jutta Brunsteiner thematisiert in ihren Mischtechniken die Natur. Karin Puchinger drückt in ihren kleinen Skulpturen aus Carrara Marmos Körperemotionen aus. Michael Scheiner beeindruckt mit großformatigen, abstrakten Ölgemälden. Renate Wegenkittl macht ihr Fahrrad zu einem Motivteil ihrer Landschaftsmalerei. Und Rauhgundis Zieser symbolisiert in ihren Objekten aus Kettenhemd und Handy bzw. Computerplatine "Zeitreisen". Nicht anwesend waren Monika Hartl, Paul Jaeg und Traudi Koller. Neun eigenständige und in der Summe kontrastreiche künstlerische Positionen und Ausdrucksformen präsentieren die Salzburger Künstler, die teils in der Stadt Salzburg, teils im Umland leben, manche auch in deutschen Nachbarorten wie Bayerisch Gmain. Auch die zurückhaltende Hängung mit angenehmem Schauraum fürs Auge trägt dazu bei, dass die österreichischen Gäste eine sehenswerte Ausstellung im Kulturmodell installiert haben.

Zur Eröffnung waren Kulturamtsleiter Horst Matschiner und einige BBK-Künstler gekommen, darunter Verena Schönhofer, die den Kunstlerausch mitorganisierte. Insgesamt war die Vernissage leider dünn besucht. So gibt es im Austausch mit Salzburg noch viel Luft nach oben.

Bis 29. Dezember im Kulturmodell Bräugasse, geöffnet Mo bis So 15-18 Uhr.

Gabriele Blachnik
